

Sportlich über Stock und Stein



Von Hans-Peter Niesen

Neuhaus. Eine der landschaftlich schönsten Regionen Deutschlands mit lichten Buchenwäldern und idyllischen Wiesentälern öffnet sich seit Samstag gezielt für Mountainbiker. Mit einem rund 600 Kilometer langen Streckennetz mit 14000 Höhenmetern soll der Naturpark

Solling-Vogler vom Geheimtipp zu einem Ziel für Familien- und Hochleistungsbiker werden.

Wie gefragt die neue MTB-Region bereits ist, zeigte die Beteiligung mehrerer hundert Mountainbiker an einer Sternfahrt zur Eröffnung der MTB-Region in Neuhaus. Wie an einer Perlenschnur aufgereiht trafen die Radlergruppen nacheinander im Zentrum des Sollings ein: aus Hardeggen, Uslar, Bodenfelde, Holzminden, Höxter, Bodenwerder, Dassel und vielen anderen Städten und Gemeinden.

Rund 1200 Hinweisschilder hat der bei dem Projekt federführende Naturpark Solling-Vogler aufstellen lassen. Geschäftsführer Kurt Hapke stand bei der Umsetzung der Mountainbike-Region vor der Aufgabe, so unterschiedliche Interessen wie die des Landesforstes, der privaten Wald- und Feldeigentümer, der Kommunen, der Landkreise Northeim und Holzminden sowie des Naturschutzes unter einen Hut zu bringen.

Entstanden ist ein Netz aus 16 Routen mit einer Länge zwischen 22 und 160 Kilometer, die thematisch angelegt sind. So gibt es die "Erlebnis-Wald-Familientour" mit Start in Uslar-Schönhagen mit 22,5 Kilometern Streckenlänge und 410 Höhenmetern. Als mittelschwer mit 37,7 Kilometer Länge und 780 Höhenmetern ist die "Köhler-Tour" mit Start in Uslar-Delliehausen eingestuft.

Wer eine gute Kondition hat und gern Höhenmeter bewältigt, kann in Bad Karlshafen zur Tour "Drei-Länder-Blick" mit einer Länge von 60,5 Kilometer und 1425 Höhenmetern starten. Wer darüber hinaus einen zweiten und dritten Tag Zeit hat, kann zu der "Solling-Vogler-Rundtour" mit knapp 160 Kilometern Länge und 2700 Höhenmetern aufbrechen. Dabei führen nur 26 Prozent der Strecke über asphaltierte Wege.

Abgerundet wird das Angebot mit einem 7,5 Kilometer langen Parcours in Neuhaus, der bereits seit längerem betrieben wird, und mit der einzigen Downhill-Strecke der Region in Merxhausen bei Dassel. Bei letzterer dreht es sich darum, in Schutzkleidung auf Spezialrädern einen steilen Berghang so schnell wie möglich herunter zu fahren.

Der niedersächsische Staatssekretär für den ländlichen Raum, Gerd Lindemann, unterstrich bei der Eröffnung, dass alles Gerede über eine Maut für Waldwege eine "Ente" sei.

03.07.2005